

Verräter und Verschwörer



Ehrgeizige, Irre oder fanatische Menschheitsbeglückter haben allezeit versucht, mit Gewalt das Rad der Geschichte herumzureißen. Dolche, Schwerter, Bomben und Intriguen waren ihre Waffen. Die Geschichten dieser Taten, die Geschichte wurden, und derer, die als Verbrechen aufgezeichnet sind, weil sie mißglückten, hat der bekannte, geistvolle Essayist PAUL WIEGLER in seinem neuesten Werk „Verräter und Verschwörer“ zusammengetragen. Vom Mord an Cäsar bis zu den verhängnisvollen Schüssen in Sarajewo, die den Weltkrieg entfesselten, führt uns der Autor. Ein riesiges Material steckt in den 30 knappen Erzählungen. Auf wenigen Seiten rollt das Schicksal ganzer Länder ab. Bekanntes erscheint in neuer geschichtlicher Beleuchtung, fast Vergessenes wird durch die Spannung der Darstellung zur fesselnden Lektüre, und atemlos, von den Ereignissen gehetzt, liest man in diesem Buch. Es ist eine Fundgrube für Romanschriftsteller, Filmautoren, Dramaturgen, ein Nachschlagewerk für Journalisten und Geschichtsbegeisterte und vor allem ein packendes Buch, das es an Spannung mit jedem Kriminalroman aufnehmen kann.

Stichworte aus dem Inhalt: Die Iden des März — Die Pazzi gegen die Medici — Perkin Warbeck — Der Konnetabel Bourbon — Der Graf von Lavagna — Der Aufruhr des Infanten — Um Mary Stuart — Der falsche Demetrius — Pulververschwörung — Wallensteins Tod — Der Kardinal rächt sich — Masaniello — Der Mord in der Galerie — Palastrevolution in Kopenhagen — Ludwig XVI. auf der Flucht — Königsmord auf dem Maskenball — Zar Paul Petrowitschs Ende — Das Komplott gegen Napoleon — Die Dekabristen — Orsini, der Revolutionär — Abraham Lincolns Tod — Die Fenier — Marschall Bazaine — Bismarck gegen Arnim — Perowskaja und Genossen — Putsch in Sofia — General Boulanger — Doktor Jameson — Asew — Konak-Tragödie

Es erscheint am 11. 2. Preis: broschiert 4 M 50, in Ganzleinen 5 M 80. Verlag Ullstein. (Z) (Z)